Umbau des Hauses "zur Münz", Münzplatz, Zürich: Architektin Lux Guyer SWB, Itschnach (Zürich); Künstlerische Ausschmückung: Cornelia Forster SWB, Adolf Funk SWB, Amata Good SWB, Cläre Guyer, Luise Meyer-Strasser SWB, Margherita Osswald-Toppi SWB und B...

Objekttyp: **Group** 

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 28 (1941)

Heft 12

PDF erstellt am: 23.05.2024

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

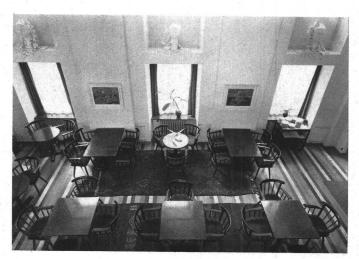
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

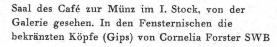




## oben:

Ueberlebensgrosser Kopf von Cornelia Forster SWB in einer Fensternische des Saales im Haus «zur Münz»

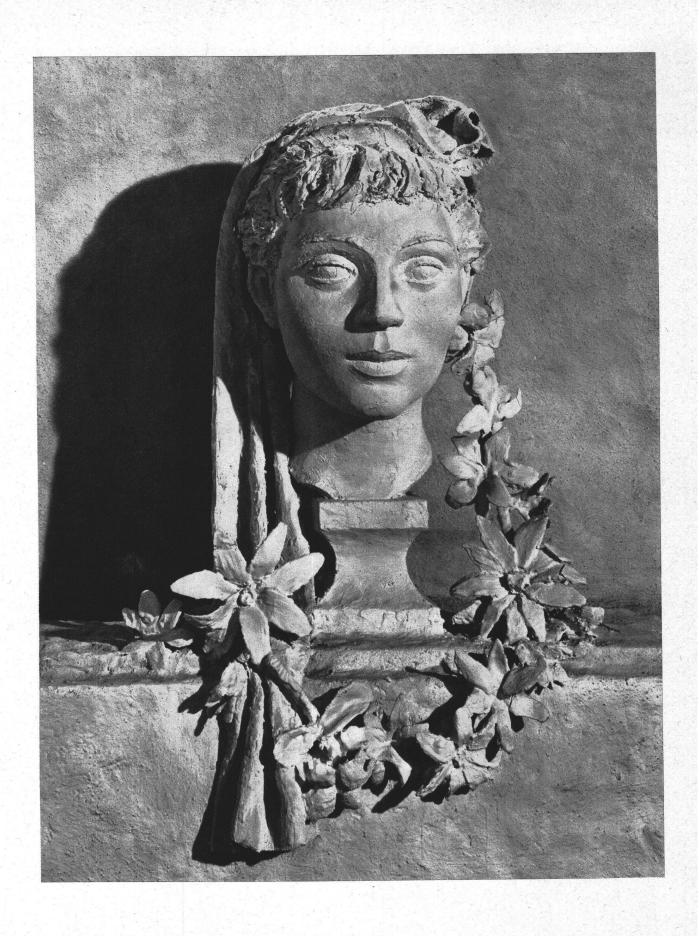
Architektin Lux Guyer SWB, Itschnach (Zürich) Umbau des Hauses «zur Münz» Münzplatz, Zürich, 1941



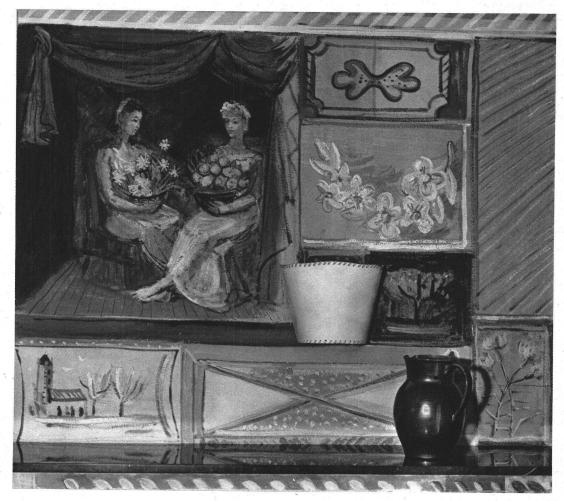


«Locanda» des Café zur Münz, Erdgeschoss

Alle Fotos, soweit nichts anderes vermerkt: Ernst Koehli, Fotograf SWB, Zürich



Cornelia Forster SWB, Zürich Einer der drei überlebensgrossen Köpfe in den Fensternischen des Saales im Café zur Münz, Zürich



Detail aus der Wandmalerei

# Cornelia Forster SWB, Zürich



Fumoir des Café zur Münz Erdgeschoss

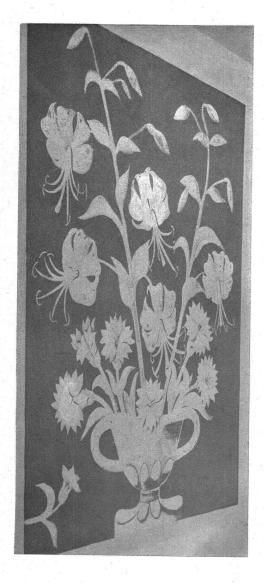
Architektin Lux Guyer SWB, Itschnach (Zürich)

Ed. Schucht, Foto



Cornelia Forster SWB, Zürich Detail aus der Wandmalerei im Fumoir Café zur Münz, Zürich

Luise Meyer-Strasser SWB, Zürich Wandfelder der Galerie des Saales im Café zur Münz







Galerie über dem Saal

Fotos links und unten, sowie S. 530 unten links: Conzett & Huber, Zürich



L. Meyer-Strasser SWB, Zürich Wandfeld auf der Galerie des Saales



Café zur Münz Architektin Lux Guyer SWB Saal im I. Stock mit Aufgang zur Galerie









## Berta Tappolet SWB, Zürich

Deckenfelder in der «Züristube» des Café zur Münz Temperamalerei auf Celotexplatten

Haus «zur Münz», Zürich Umbau durch Architektin Lux Guyer SWB «Züristube» im Café, sehr bunt bemalte Decke, dazu weissgestrichene Wände und Rahmenleisten

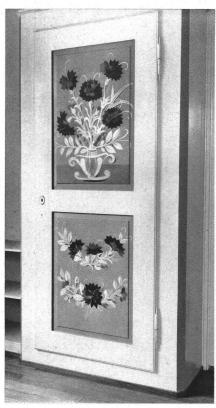
Foto: A. Vogel, Zürich

# Seite 330:

unten links: Kleines Konferenzzimmer im II. Stock unten rechts: Vorraum im II. Stock Bemalte Schränke von Amata Good SWB, Zürich Vorhänge mit weisser Kurbelstickerei von Cläre Guyer, Itschnach (Zürich)

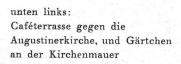






Alte Wandschränke, neu bemalt, im Haus «zur Münz» links: von Cornelia Forster SWB rechts: von Luise Meyer-Strasser SWB

Fotos: Conzett & Huber, Zürich



Fotos: Ed. Schucht, Zürich





#### Haus «zur Münz», Architektin Lux Guyer, Zürich

Das Gebäude steht über den Fundamenten des mittelalterlichen Augustinerklosters. Das jetzige Gebäude datiert grösstenteils aus dem Jahr 1710. Es diente verschiedenen staatlichen Zwecken, zuletzt seit Dezember 1832 der Hochschule bis zu ihrem Umzug in die Neubauten. Dieses Gebäude ist nunmehr durch die Architektin Lux Guyer zu einem Café und Restaurant umgebaut worden, das sich vor allen andern zürcherischen Lokalen baulich durch den Reichtum und die Qualität seiner künstlerischen Ausstattung auszeichnet. Ein besonderes Verdienst kommt dabei auch der Hauptgründerin der AG. «zur Münz» zu, Frau Verena Conzett, die am 28. November 1941 ihren 80. Geburtstag feiern konnte. Das III. Obergeschoss enthält unter eigener Leitung, getrennt für Herren und Damen, ein «Albergo diurno», eine Tageserholungs- und Ruhestätte, wie sie sich in italienischen Städten bei Geschäftsleuten und Reisenden schon seit längerem grosser Beliebtheit erfreuen. Man kann hier stundenweise eine Chaiselongue mieten, sich duschen waschen usw.

### Legenden zu den Grundrissen S. 333

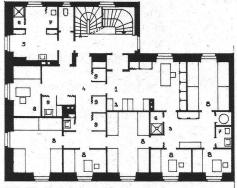
oben: III. Obergeschoss (Albergo diurno) 1 Empfangsraum, 2 Gepäckabgabe, 3 Waschraum (Herren), 4 Vorraum (Damen), 5 Waschraum (Damen), 6 Duschen, 7 Fussbecken und Toilette, 8 Ruheräume, 9 Ankleidekabinen

II. Obergeschoss (Café)

- 1 Galeriesaal, 2 Vorraum, 3 Konferenzzimmer,
- 4 Betriebsbureau
- I. Obergeschoss (Café)
- 1 Züristube, 2 Saal, 3 Buffet, 4 Telephonkabinen,
- 5 Toiletten (Damen), 6 Terrasse

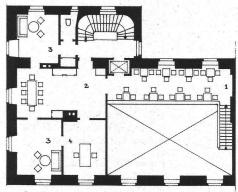
Erdgeschoss (Café)

- 1 Fumoir, 2 Locanda, 3 Buffet, 4 Terrasse,
- 5 Toilette (Herren)

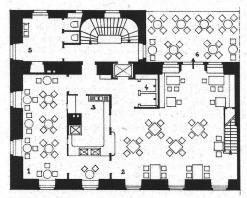


III. Obergeschoss (Albergo diurno)

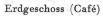
Grundrisse 1:300

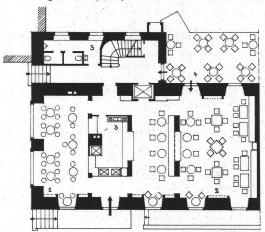


II. Obergeschoss (Café)



I. Obergeschoss (Café)







Margherita Osswald-Toppi SWB, Zürich Wandmalerei am Haus «zur Münz», Zürich



Adolf Funk SWB. Zürich Bemalung des Treppenhauses im Haus «zur Münz», Zürich Umbau durch Lux Guyer SWB, Itschnach (Zürich)



Adolf Funk SWB, Zürich. Aquarelle

